



THE HEARTS HOTEL

GZ+ Braunlager Hotelier investiert 1,5 Millionen und hat noch viel vor

Das The Hearts Hotel in Braunlage hat sein Spa und die Zimmer im sogenannten Gartenhaus für 1,5 Millionen Euro renoviert. Die Ausbaupläne für das Areal am Jermerstein reichen bis ins Jahr 2027, dazu gehört unter anderem ein Pool.



Von Berit Nachtweyh

Freitag, 14.03.2025, 16:00 Uhr



Das Konzept des The Hearts Hotels gilt auch für das neue Spa: Individuelle Einbauten und aufgearbeitete Vintagemöbel werden kombiniert. Foto: Nachtweyh

Der Ruheraum des neuen Spa bietet 24 Plätze und an manchen Tagen reiche das kaum aus, sagt Meik Lindberg. Rund 1,5 Millionen Euro hat der Chef des The Hearts Hotels in Braunlage in Renovierung und Erweiterung investiert – unter anderem in den Spa-Bereich, für den erstmals sogar ein Neubau auf dem Hotelgelände entstanden ist.



Über einen Gang sind zwei der vier Häuser miteinander verbunden. Foto: Nachtweyh

Die Gesamtinvestitionen liegen mittlerweile bei rund 7,7 Millionen Euro, rechnet Lindberg vor. 2019 hatte er begonnen, das Gebäudeensemble des ehemaligen Barmer-Erholungsheims am Jermerstein zu einem Hotel-Komplex umzubauen und zum Start gleich mal 3,6 Millionen Euro in das Vorhaben gesteckt, gefördert von der Wirtschaftsregion Goslar (Wirego). Modern, cool, kreativ, kommunikativ, urban und zugleich naturnah sollte das The Hearts Hotel werden, nur eines ganz gewiss nicht: klassisch. Eine Idee, die aufgegangen ist, freut sich Meik Lind-

berg heute. Er hat inzwischen 50 festangestellte Mitarbeiter, in den vier Häusern vom The Hearts gibt es 65 Zimmer, sechs Veranstaltungsräume, zwei Gastrobereiche, eine Bar und seit neustem auch ein modernes Spa.

Eine neue Terrasse

Das sogenannte Haus 4, in dem 2019 als Pop-up der Hotelbetrieb probeweise startete, ist im vorigen Jahr ebenfalls komplett renoviert worden. Die Zimmer seien jetzt großzügiger, verfügen über einen Balkon, sagt der Chef. Badewannen und Balkone gehören für die großstädtische Gästeklientel des The Hearts zu beliebtesten Ausstattungsmerkmalen, hat Lindberg festgestellt. Und wenn dem so sei, stelle man sich eben darauf ein.



Der Altbau des ehemaligen Barmer-Erholungsheims ist heute die Zentrale des Hotels, davor entstand das neue Spa. Foto: Nachtweyh

Seine Pläne für das Areal reichen bereits bis ins Jahr 2027. In diesem Jahr stehen vor allem Arbeiten auf dem Außengelände an, eine Terrasse an der großen Liegewiese beispielsweise. Zugleich soll das Vorhaben für die „Zimmer im Wald“ gestalterisch Form annehmen: In der Erweiterung des Hotelgeländes, die vom Rat unlängst abgesegnet worden war, sollen mehrere Modul-Häuschen entstehen. Dafür sind noch einmal 2,5 Millionen Euro an Investitionskosten vorgesehen. Allerdings wünsche er sich keine uniforme „Siedlung“, sagt Lindberg, sondern individuelle Modul-Lösungen. An den Details wolle man in diesem Jahr arbeiten, sodass bis Sommer 2027 alles fertig ist.

Küche wird erweitert

Zwischendurch ist auch die Modernisierung des alten Barmer-Hallenbades für 2026 noch geplant, der sich dann auch als Pool in den Außenbereich ausdehnen soll. Auch die Küche müsse dringend vergrößert werden, weiß Meik Lindberg. Ist das alles komplett, würden knapp 10 Millionen Euro in das The Hearts geflossen sein. „Aber dann ist es auch eine runde Sache“, meint Lindberg. Und ganz sicher fallen ihm bis dahin und darüber hinaus immer wieder Details ein, an denen sich etwas verbessern ließe.